



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

Jahresbericht 2023 der ALR e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Mitglieder	3
2. Über uns.....	4
2.1 Der Vorstand	4
2.2 Die Geschäftsstelle	5
2.3 Die Arbeitskreise und Gremien	7
Arbeitskreis Wirtschaft im Ländlichen Raum.....	7
Arbeitskreis Dorf und Umwelt.....	8
3. Kooperationen auf Landesebene	11
4. Netzwerke und Projekte auf Landesebene	17
5. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene	27
6. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten.....	30
7. Unsere Finanzen	34
8. Tätigkeitsfelder der ALR und Angebote für unsere Mitglieder	36
9. Öffentlichkeitsarbeit.....	36
10. Danksagung	36
11. Unsere Kooperationspartner und Förderer.....	38

1. Unsere Mitglieder

Gegen Ende des Jahres 2023 hatte die Akademie **152 Mitglieder**:

- 3 korrespondierende Mitglieder
- 25 Vereine / Verbände / Institutionen / Büros
- 43 Ämter
- 11 Gemeinden
- 6 Kreise
- 1 Stadt
- 4 Kirchen-Institutionen / -Kreise
- 59 private Mitglieder

Im Jahr 2023 hatten wir einen neuen Beitritt einer Institution. Drei private Mitglieder haben z.T. aus Altersgründen ihre Mitgliedschaft aufgekündigt, eine institutionelle Mitgliedschaft wurde in eine private umgewandelt und eine Institution ist ausgeschieden.



Auf der **Mitgliederversammlung** mit ca. 40 Teilnehmenden am Mittwoch, den 01.11.2023 in Flintbek, war die Staatssekretärin aus dem MLLEV, Anne Benett-Sturies, eingeladen, ein Grußwort zu sprechen. Sie betonte darin unter anderem die

Bedeutung der ALR als wichtige Partnerin und Mitgestalterin der Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins.

Im Vorstand gab es einen Wechsel. Aufgrund der Ernennung zur Bischöfin der evangelischen Nordkirche schied Frau Nora Steen zum 1.11.2023 aus dem Vorstand der ALR aus. Als ihr Nachfolger konnte Pastor Dr. Wilko Teifke gewonnen werden, der sich den Anwesenden auf der Mitgliederversammlung vorstellte und einstimmig gewählt wurde.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die Verleihung des Preises der ALR 2023 statt.

Als besonderen Abschluss der Veranstaltung informierte Ulrike Aumüller von der FH Kiel die anwesenden Mitglieder und Gäste in einem Kurzvortrag zum Thema *„Künstliche Intelligenz – Entwicklungen und Perspektiven“* bevor es bei Imbiss und Getränken zum Ausklang überging.

Allen aktiven und auch den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir herzlich für Ihre Treue und für die teils langjährige Unterstützung unserer Arbeit.

2. Über uns

2.1 Der Vorstand

Die als eingetragener Verein organisierte Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, der sich derzeit aus 10 Mitgliedern zusammensetzt. Aktuell sind dies:



Dr. Juliane Rumpf
(Vorsitzende)



Jörg Bülow; SHGT
(stellvertretender
Vorsitzender)



Tim Brockmann,
Bürgermeister Stadt
Preetz



Kirsten Eickhoff-Weber



Hans Jürgen Kütbach



Prof. Marcus Menzl,
FH Lübeck



Sylke Messer-Radtke,
LandFrauenVerband SH



Petra Nicolaisen, MdB



Olaf Prüß, AR Steinburg,
Binnenland Schleswig-
Holstein



Pastor Dr. Wilko Teifke,
Landeskirchlicher
Beauftragter für das
Land SH

Die Vorstandsmitglieder werden auf der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode erstreckt sich auf die Jahre 2022 bis 2025. 2023 wurde ein Vorstandsmitglied verabschiedet. Wir danken unserem Vorstandsmitglied Nora Steen herzlich für die sowohl fachliche, als auch menschlich wertvolle Unterstützung der Akademie und die enge Zusammenarbeit mit dem Christian-Jensen Kollek Breklum. Pastor Dr. Wilko Teifke, landeskirchlich Beauftragter für das Land Schleswig-Holstein, begrüßen wir als geschätztes neues Vorstandsmitglied und freuen uns auf die künftige vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Die Dauer der Wahlperiode bis zur Neuwahl in 2025 wird auf sein Amt im Vorstand der ALR übertragen.

Der Vorstand tagt i.d.R. 3 – 4mal pro Jahr. In diesem Rahmen werden aktuelle Entwicklungen rund um die Themen der Ländlichen Räume erörtert, Impulse gegeben und die Arbeit der ALR gesteuert. Insgesamt fanden im Jahr 2023 drei Vorstandssitzungen statt: am 13.02.2023, am 15.06.2023 und am 21.09.2023.

Darüber hinaus bringen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bei verschiedenen Anlässen, wie z.B. Veranstaltungen, Gesprächen, Projekten und Gremienarbeit ein. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Zur Wahrnehmung von Aufgaben des laufenden

Geschäftes hat er, wie in der Satzung vorgesehen, einen Dritten – den Geschäftsführer der ALR - beauftragt. Kernaufgaben der Geschäftsführung wie Steuerung des Vereinsgeschäftes mit Veranstaltungsplanung, Haushalt, Personal und strategischen Fragen, werden regelmäßig im Rahmen der Vorstandssitzungen zwischen dem Geschäftsführer (Torsten Sommer) und dem Vorstand abgestimmt. Die Vorstandssitzungen, zu denen anlassbezogen auch die Leiter der Arbeitskreise eingeladen werden, dienen aber auch dem Austausch untereinander und der Erörterung von aktuellen Entwicklungen und Themen der Ländlichen Räume. In 2023 dominierten dabei folgende Themen: Fortführung des Projektes „Dörpsmobil SH“; Abschluss und Veröffentlichung des Projekts „Vereinscloud SH“, die Positionierung der ALR zu Kürzungsplänen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ auf Landes- und Bundesebene, das Projekt DorfKümmerer*innen SH, DorfFunk SH, Digitalisierung im ländlichen Raum, Bürokratieabbau, Ortskernentwicklungskonzepte und die Umsetzung einer Initiative für das kommunale Ehrenamt (Zum Glück gibt's uns) oder die Mitwirkung bei ALR-Projekten (v.a. Expertisen und Positionspapiere). Weitere Aufgaben, die die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bewältigen, sind z.B. die Mitarbeit in den Gremien des BNUR, die Mitwirkung an Veranstaltungen und Messen (IGW Berlin, NORLA), die Teilnahme an Veranstaltungen unserer Kooperationspartner oder die Mitarbeit in Ausschüssen, wie z.B. im MarktTreff Beirat. Auf Bundesebene sind Vorstandsmitglieder unter anderem aktiv bei der „ArGe Ländlicher Raum“, der „Plattform Ländliche Räume“ (Hermann-Ehlers Akademie) und der Agrarsozialen Gesellschaft.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern an dieser Stelle seitens der Geschäftsstelle herzlichst für die großartige Unterstützung und die wert- und vertrauensvolle Arbeit im Vorstand der ALR und freuen uns auf die Fortführung im kommenden Jahr.

2.2 Die Geschäftsstelle



Die Leitung des operativen Geschäfts obliegt dem Geschäftsführer der ALR **Torsten Sommer**, der u.a. bis April 2023 auch das AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein betreute. **Ines Möller** koordinierte bis April ebenfalls das AktivRegionen-Netzwerk und übernimmt bei der ALR neben den internen Aufgaben des Vereins und der Betreuung der Internetseite unter anderem die



Begleitung der Arbeitskreise „Wirtschaft im ländlichen Raum“ und „Dorf und Umwelt“. Sie organisiert alle 2 Jahre den „Preis der ALR“, sowie Veranstaltungen und Messeauftritte (NORLA) und betreute im Berichtsjahr das Projekt „Netzwerk der Dorfkümmerner*innen“.

Jonna Kurz ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der ALR – hier insbesondere für die Internetseite, den Facebook- und den Instagram-Auftritt. Zudem begleitet sie die praktische und digitale Umsetzung von Veranstaltungen, Messen und Konferenzen und koordiniert das Projekt „DorfFunk SH“. Des Weiteren unterstützte auch sie bis April 2023 die Umsetzung des Projektes „Regionen-Netzwerk SH“, den Aufbau des Netzwerkes für Dorfkümmerner*innen in SH und die Kooperationen der ALR mit Universitäten und Fachhochschulen.



Beide Mitarbeiterinnen arbeiten in Teilzeit bei der Akademie.



Für die Elternzeit-Vertretung von Jonna Kurz konnten wir bis November 2023 die Masterstudentin **Frida Sandberg** gewinnen, die die anfallenden Aufgaben sofort eigenständig und mit großem Engagement, Sachverstand und Begeisterung übernommen hat. Insbesondere ihre Fähigkeit auf Menschen zuzugehen und mit anderen zu interagieren ist eine sehr wertvolle Bereicherung für die Arbeit in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns, dass uns Frau Sandberg parallel zur Erstellung ihrer Masterarbeit als Werkstudentin mit reduzierter Wochenstundenzahl weiter erhalten bleiben kann.

Zur Hilfe bei Verwaltungsaufgaben (hier: Buchhaltung) stand uns in 2023 wieder eine Hilfskraft mit 2 Wochenstunden zur Seite.

Das von MLLEV, MELUND und EKSH geförderte Projekt „**Dörpsmobil SH**“ konnte dank der Verlängerung der Projektstelle durch das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) in 2023 erfolgreich fortgeführt werden.

Am 1. März 2023 löste die Masterstudentin **Camille Grabinski** Max Halbwachs als



Managerin und Ansprechpartnerin des Projekts ab und fand sofort einen sehr guten, selbständigen Einstieg in das Projekt und einen vertrauensvollen Zugang zu den „Dörpsmobilisten“ im Land. Ihr

Dienstort ist in der Geschäftsstelle der ALR in Flintbek verortet. Mit Abschluss ihres Studiums verließ Frau Grabinski auf eigenen Wunsch die ALR zum 31.12.2023. Die Aufgaben der Koordinierungsstelle „Dörpsmobil SH“ wurden durch die vom LTSH beschlossene Verstetigung der Koordinierungsstelle in den Geschäftsstellenbetrieb der ALR integriert.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle verlief auch im Jahr 2023 reibungslos und ist von einem guten vertrauensvollen Miteinander und einem Engagement in der Sache geprägt. Die Schnittstelle zwischen Vorstand und Geschäftsstelle bilden die Vorsitzende Dr. Juliane Rumpf und der Leiter der Geschäftsstelle Torsten Sommer. Dienstbesprechungen im Team der Geschäftsstelle finden regelmäßig und bedarfsorientiert statt.

2.3 Die Arbeitskreise und Gremien

AK Wirtschaft im Ländlichen Raum

Frau Saskia Brandt von der IHK-Flensburg leitet seit August 2021 den Arbeitskreis. Seitens der Geschäftsstelle begleitet ihn Ines Möller.

Zur jährlichen Sitzung traf sich der Arbeitskreis am 10.05.2023 online. Neben aktuellen Berichten aus SH hat Saskia Brandt unter anderem auch über die Ergebnisse der aktuellen Standortumfrage der IHK Flensburg berichtet.

Als weiteren Punkt informierte sie über Details zur geplanten Exkursion.

Diese fand am 30. Juni 2023 statt. Unser diesjähriges Schwerpunktthema „**Start-ups in SH**“ führte uns nach Flensburg zu einem jungen Unternehmen, das insbesondere Firmen dabei unterstützt, Nachwuchs anzusprechen und zu gewinnen. Start-ups können eine wichtige Rolle



bei der Bewältigung des Fachkräftemangels spielen und sind daher in den Fokus der Betrachtung des Arbeitskreises gerückt. Sie bieten oft innovative und



dynamische Arbeitsumgebungen, die für Fachkräfte attraktiv sind. Durch ihre flexiblen Strukturen und flachen Hierarchien können Start-ups talentierte Fachkräfte anziehen, die nach neuen Herausforderungen suchen und bereit sind, Risiken einzugehen. Darüber hinaus bieten Start-ups oft die Möglichkeit, an spannenden Projekten mitzuwirken und eigene Ideen umzusetzen, was für viele Fachkräfte sehr motivierend ist. Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Förderung von Innovationen können Start-

ups somit dazu beitragen, den Fachkräftemangel in bestimmten Branchen oder Regionen zu mildern.



So war der Besuch bei **lv!up!HR** im Vereinsheim und Leistungszentrum von **eSports Nord e.V. Flensburg** trotz leider nur geringer Beteiligung Interessierter ein voller Erfolg. Mit Blick auf den Fachkräftemangel vermag der Einsatz von eSports Gaming die moderne Personalarbeit zu steuern und fördert insbesondere die Ansprache junger Menschen. Der Impulsvortrag von Dr. Timo Schöber und die Möglichkeit zur praktischen Anwendung vor Ort ermöglichten eine Erfahrung für die anwesenden Arbeitskreismitglieder, die so manche Vorurteile ausgeräumt und Sachverhalte zu diesem Thema klarer gemacht haben. Es war für uns ein äußerst informativer Nachmittag bei einem sehr gut vorbereiteten Team.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Dr. Timo Schöber, Co-Gründer und Head of Research und dem Team von lv!up!HR für die Gastfreundschaft und den lehrreichen spannenden Nachmittag.

Arbeitskreis Dorf und Umwelt

Der Arbeitskreis „*Dorf und Umwelt*“ wird geleitet von Bruno Opey und seitens der Geschäftsstelle begleitet von Ines Möller. Die diesjährige Sitzung, auf der neben aktuellen Themen die geplanten Veranstaltungen und künftige Themen besprochen wurden, fand am 18. April 2023 statt.

Unsere Exkursion führte die Teilnehmenden in diesem Jahr am 4. September in die Probstei, wo sie sich bei bestem Wetter auf dem Hof von ALR-Mitglied Annette Blöcker trafen, um mit dem Fahrrad umweltrelevante Orte der Region zu besuchen.



Nach einem Willkommenstrunk ging es zunächst zum „*Waldgartenpark*“ am Eichsollskamp, wo Projektleiter Ben Schmehe von der CAU Kiel beim Geländerundgang einen Vortrag über sein Natur-Projekt hielt und Fragen beantwortete. Danach gab es im ökologisch bewirtschafteten *Passader Backhaus* im Garten zum Vortrag von Geschäftsführer Herrn Knickrehm Leckereien aus der eigenen Herstellung, bevor es zur besichtigung in die Backstube ging. Schloss Hagen, seine Geschichte und der Garten waren Inhalt des Vortrags von Frau Stoltenberg vom Förderverein, die uns beim letzten Programmpunkt durch die imposanten Räumlichkeiten des Schlosses führte.

Wir sahen drei herausragende Beispiele, wie Dorf und Umwelt verknüpft sind und zusammenwirken und so zur Attraktivität der Ländlichen Räume – hier des Landstrichs „Probstei“ - beitragen.



Einen krönenden Abschluss bildete die Kaffee- und Kuchentafel im Garten von Annette und Jens Blöcker, wo die Gruppe mit Torten und Kuchen von Helga Klindt und Annette verwöhnt wurde.

Vielen Dank an die Gastgeber*innen an den drei Zielen der Exkursion und an Annette Blöcker und Helga Klindt für die Unterstützung und die tolle Bewirtung.



Neben den klassischen Aktivitäten eines Arbeitskreises engagieren sich die Mitglieder aller Arbeitskreise, insbesondere deren Leiter*in, bei der Initiierung und Vorbereitung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Sie machen Themenvorschläge und unterstützen die Geschäftsstelle der ALR bei der Vorbereitung einzelner Veranstaltungen.

Die AK-Mitglieder und die Leiter der Arbeitskreise bringen ihre Expertise aus unterschiedlichsten Fachbereichen ein und sichern darüber die „fachliche Bodenständigkeit“ und die landesweite Vernetzung unserer Akademiearbeit.

Den Gremienleitern – Bruno Ophey und Saskia Brandt sei an dieser Stelle für Ihr Engagement in unserer Akademie ausdrücklich gedankt!

3. Der Preis der ALR 2023

Alle zwei Jahre schreibt die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. den Preis der ALR zur Anerkennung und Würdigung von Leistungen für die Entwicklung ländlicher Räume aus, der mit 2.500,00 € dotiert ist. Gegenstand der Auszeichnung können privates Engagement, Initiativen, planerische Leistungen, wissenschaftliche und künstlerische Leistungen sowie Leistungen in Politik und Verwaltung sein. Die Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein, insbesondere der Dörfer in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und landschaftstypischen Ausgestaltung stehen dabei im Fokus. Vorschlagberechtigt sind die Mitglieder und Gremienvertreter der ALR SH e.V.

Turnusgemäß fand im Berichtsjahr die Ausschreibung und Vergabe des Preises der ALR e.V. statt. Die Reaktion auf den Aufruf zur Beteiligung am 5. Juni verlief zunächst zögerlich und erst nach mehrmaliger Erinnerung gingen bis zum Ende der Einreichfrist am 31. August 2023 zwölf Vorschläge ein.

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Dr. Juliane Rumpf (Vorstand ALR), Saskia Brandt (Leitung AK WIL), Prof. Florian Dünckmann (Wissenschaft), Torsten Teegen (Mitglied ALR) und StS Anne Benett-Sturies - MILIG (Politik / Verwaltung) tagte am 19. Oktober. Einstimmig entschied sich das Gremium nach intensiver Abwägung für die Prämierung des „FSG Kalübbe – Spiel und Freizeit für Generationen e.V.“. Würdig für einen Sonderpreis befand die Jury zudem die „Bürgergenossenschaft Barkauer Land e.G.“

Der Sparkassen- und Giroverband SH förderte auch in diesem Jahr den Gewinner mit 2.500 Euro und zusätzlich den Sonderpreis mit 1.000 Euro.

Für diese großzügige finanzielle Unterstützung und die fachliche Begleitung danken wir besonders Frau Gyde Opitz, Abteilungsleiterin Kommunikation und Gesellschaftliches Engagement beim Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein. Herrn Dr. Bernd Brandes-Druba Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein danken wir für seine Mitwirkung an der Preisverleihung und die Übergabe der Geldschecks.



Dr. J.Rumpf, A. Guthoff, T.Guthoff, B. Rüter, A. Benett-Sturies, Dr. B. Brandes-Druba



Prof. F. Dünckmann, Dr. J. Rumpf, F. Jedicke, Dr. B. Brandes-Druba

4. Kooperationen auf Landesebene

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)

Abt.3 Nachhaltige Landentwicklung

Die über Jahre gewachsene Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der ALR und den Beteiligten im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV), dort insbesondere den Mitarbeiter*innen des Referates „Ländliche Entwicklung“, ist nach wie vor vertrauensvoll und konstruktiv.



Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN)

In die Zuständigkeit des MEKUN fällt die Aufstellung und Umsetzung des auf dem europäischen ELER-Fonds basierenden Förderprogrammes „Landesprogramm Ländlicher Raum 2023 bis 2027“ (LPLR). Die ALR ist Mitglied der „LPLR - Wirtschafts- und Sozialpartner“ und Torsten Sommer engagiert sich dort als Sprecher der Partnergruppe „Übergreifende Politikbereiche“. In dieser Sprecherfunktion ist Torsten Sommer auch Mitglied im LPLR-Begleitausschuss bzw. des für die neue Förderperiode in Gründung befindlichen **Regionalen Begleitausschusses für den GAP-Strategieplan**, der u.a. die Umsetzung des Programmes in der neuen EU-Förderperiode begleiten wird.



Die Zusammenarbeit mit dem MEKUN konnte im Rahmen des Projektes „Dörpsmobil SH“ durch die Förderung der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH fortgeführt werden.

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLNL)

Im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) ist die Abteilung 4 „Ländliche Entwicklung“ nach wie vor ein „natürlicher Partner“ für die ALR e.V. Auch wenn die ALR das Netzwerk der AktivRegionen seit Mai 2023 nicht mehr betreut, ist sie mit den Mitarbeiter*innen der Regionaldezernate und des Zentraldezernates des LLnL, die u.a. Bewilligungsstellen für die ELER-Mittel im Bereich Leader / AktivRegionen und Ländlicher Wegebau sind, weiterhin gut vernetzt und im Austausch.



Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)



Die Kooperation mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ist geprägt von einem guten, gemeinschaftlichen Miteinander und inzwischen auch einer Routine bei der Umsetzung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Mit Leiterin Nicole Rönnspeiß wurde die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgeführt. Für das Veranstaltungsjahr 2023 wurden von der ALR sieben Veranstaltungsvorschläge angeboten, bei deren konkreten Vorbereitung und Durchführung sich die ALR als aktive Kooperationspartnerin konstruktiv und engagiert eingebracht hat.

Als gelungene und erfolgreiche Veranstaltungen können für 2023 beispielhaft genannt werden: *„Schottergärten und Artenvielfalt – ein unauflösbares Spannungsfeld auch im Ländlichen Raum?“* oder *„Leben/Wohnen/Arbeiten im ländlichen Raum“* und *„Öffentlichkeitsarbeit in kleinen Gemeinden“*.



Für das Kuratorium des BNUR sind als Vertreterin Ilse Langmaack-Hopmann und als ihre Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke benannt. Im sog. Koordinierungskreis vertreten Hans-Jürgen Kütbach und als seine Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke die ALR.

Für diese Unterstützung und das Engagement danken wir den drei Vertreter*innen herzlich.

Und wir danken besonders den Mitarbeiter*innen des BNUR für die gute Zusammenarbeit und das offene Miteinander am Flintbeker Standort!

Wissenschaft / Universitäten / Fachhochschulen



Der Austausch mit Wissenschaft und Forschung zu den Themen der Ländlichen Räume und der Ländlichen Entwicklung ist und bleibt eine wichtige und auch satzungsgemäße Aufgabe der ALR e.V.

Der Kontakt zu den Hochschulen, sowohl der CAU Kiel (Fachbereich Geographie / AG Kulturgeographie) als auch der Europa Universität Flensburg (Bildungswissenschaften) und zu den Fachhochschulen, insbesondere FH Kiel (Fachbereich Agrarwirtschaft) und TH Lübeck (FB Bauwesen / Stadt- und Regionalplanung) des Landes wird gepflegt und anlassbezogen intensiviert.

In regelmäßigen Abständen stellen wir unsere Themen und Projekte der Ländlichen Regionalentwicklung z.B. in Seminaren am Geographischen Institut der CAU oder an der FH Kiel vor. Erfreulich ist dabei auch das zunehmende Interesse der Studierenden an unserer Akademiearbeit und an den Themen und Fragestellungen der Ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein. So gibt es immer wieder Bedarfe betreffs möglicher Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten und Anfragen zu Förderungen von wissenschaftlichen Untersuchungen und Praktikumsanfragen.

Im Berichtsjahr gab es intensivere Austausche mit dem Geographischen Institut der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und dem Institut für Bauwesen der Fachhochschule Kiel. Mit dem CAU-Lehrstuhl von Prof. Dr. Florian Dünckmann gab es in 2023 zwei inhaltliche Verbindungen: eine längerfristige **Projektstudie** zu *Ortsentwicklungskonzepten* sowie eine Ergebnis-Präsentationsveranstaltung Studierender zum Thema „*Dimensionen des Engagements im Ländlichen Raum und die Bedeutung des Ehrenamtes*“ am 20. März. An der FH Kiel, Fachbereich Agrarwissenschaften, *Ländliche Regionalentwicklung*, haben wir mit Prof. Brigitte Wotha und ihren Studierenden einen Austausch zum Thema Mobilität aufgebaut. Am 24. November 2023 hielt Frida Sandberg in einem Seminar an der FH Kiel einen Vortrag zu den Themen, Arbeitsschwerpunkten und Angeboten der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

Auch die Zusammenarbeit mit der TH Lübeck / Fachbereich Stadtplanung konnte erfolgreich weitergeführt werden. So ist die ALR nach wie vor ständiges Mitglied im Beirat „Bachelor- und Masterstudiengang Stadtplanung“ der TH Lübeck. An den Sitzungen nimmt für die ALR Torsten Sommer teil.



Ein gemeinsames Projekt der ALR und der FH Lübeck mit dem Arbeitstitel „**LandTrend SH**“ wird von Seiten der FH Lübeck von der Masterstudentin Katharina Pöttsch und von Prof. Marcus Menzl begleitet. Eine Verstetigung als landesweites, längerfristiges Projekt ist geplant. Als Mitglied im Vorstand der ALR übernimmt Prof. Menzl für die Akademie auch in dieser Funktion vielfältige Aufgaben.

Wir konnten am Anfang des Berichtsjahrs eine Werkstudentin aus dem Fachbereich Geographie zunächst weiter beschäftigen, sodass sowohl die Aktualisierung und Ergänzung unserer **interaktiven Projektförderdatenbank**, als auch die Recherchearbeiten zu den **Ortskernentwicklungskonzepten** bis April 2023 fortgeführt werden konnten.

Christian Jensen Kolleg Breklum (CJK)



Mit dem Christian Jensen Kolleg, Breklum (CJK) pflegt die ALR eine langjährige Kooperation. Nora Steen, die theologische Geschäftsführerin des CJK, engagierte sich auch im Vorstand unserer Akademie. Nach ihrer Wahl zur Bischöfin der Nordkirche SH schied sie Ende des Jahres 2023 sowohl als Geschäftsführerin des CJK, als auch aus dem Vorstand der ALR aus.

Nora Steen, der ehemaligen theologischen Geschäftsführerin des CJK, danken wir an dieser Stelle für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (SHGT)



Dank Herrn Jörg Bülow, Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) und langjährigem Vorstandsmitglied der ALR, gibt es nach wie vor eine gute und verlässliche Verbindung und Arbeitsebene zwischen der ALR und dem SHGT. Die Themen der ländlichen Räume sind eng verbunden mit den Dörfern und Kommunen in Schleswig-Holstein. Wenn es Themen oder Anlässe nahelegen, treten ALR und SHGT dann auch gemeinsam an die „kommunale Familie“ heran bzw. entwickeln in wichtigen Fragen gemeinsame Positionen und veröffentlichen Papiere und Stellungnahmen dazu.

Im Berichtsjahr ist vor allem die gemeinsame Initiative zu den geplanten Kürzungen der GAK-Mittel zu erwähnen.

Über die SHGT-Verbandszeitschrift „Die Gemeinde“ kann die ALR anlassbezogen über ihre Aktivitäten und Projekte berichten oder anstehende Veranstaltungen



bewerben. So wurden im Berichtsjahr Artikel der ALR zu den Themen „DorfKümmerer“ und „Dörpsmobil“ veröffentlicht.

Dem Geschäftsführer des SHGT und dem stellvertretenden Vorsitzenden unserer Akademie, Jörg Bülow, sei für dieses gute und sehr vertrauensvolle Miteinander ausdrücklich gedankt; ebenso seinen Mitarbeiter*innen für die immer wohlwollende Unterstützung.

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund



Zum Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) gab es über Frau Löding-Schwerdtfeger (ehemalige Geschäftsführerin) eine direkte und vertraute Verbindung, die auf der Arbeitsebene, z.B. bei der Durchführung und der Bewerbung von Veranstaltungen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit anlassbezogen und bedarfsorientiert genutzt wurde. Im Jahr 2023 übernahm Benjamin Abel die Geschäftsführung des SHHB. Mit ihm streben wir auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit und eine gute und vertrauensvolle Kooperation bei den gemeinsamen Themen im Ländlichen Raum an.

Ute Löding-Schwerdtfeger danken wir an dieser Stelle für die zugeneigte Zusammenarbeit und das vertraute Miteinander über viele Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

MarktTreff-Beirat



Regelmäßig engagiert sich die ALR im MarktTreff-Beirat. MarktTreffs sichern Grund- und Nahversorgung, fördern die dörfliche Gemeinschaft und schaffen Arbeitsplätze. Das lernende Projekt MarktTreff gibt Antworten und bietet Lösungen für Problemlagen, die zunehmend häufiger in den ländlichen Gemeinden unseres Landes anzutreffen sind. Viele Angebote unter einem Dach – so verbessert sich die Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum. Das Angebot jedes MarktTreffs gliedert sich in drei Säulen:

Kerngeschäft: Die wirtschaftliche Säule des MarktTreffs besteht in der Regel aus einem Lebensmittel-Einzelhandel. Möglich sind auch ein gastronomisches

Angebot und / oder ein regionaler Direktvermarkter. Dienstleistungen, wie zum Beispiel Post, Lotto / Toto, ärztliche Zweigpraxis oder Bücherbus, erhöhen die Kundenfrequenz und stärken damit das Kerngeschäft. Treffpunkt: Ein Ort zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten, für Information und Bildung. Aktivitäten für alle Generationen, Vereine und Gruppen. In manchen MarktTreffs ist auch ein/e Kümmerer/in etabliert. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr auch gemeinsame Überlegungen für die Etablierung von Dörpsmobilen an MarktTreff-Standorten angestellt.

Europäische Bewegung / Europa-Union Schleswig-Holstein



Die Themen der Ländlichen Räume haben häufig auch eine europäische Dimension. Am deutlichsten wird das beim Einsatz der Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung Ländlicher Räume (ELER). Daher ist eine Vernetzung mit der Europa-Union SH und der Europäischen Bewegung SH schon seit Gründung der Akademie eine Selbstverständlichkeit und drückt sich in einer korrespondierenden Mitgliedschaft aus, die durch Geschäftsführer Ralf Rose und seine Mitarbeiterinnen auf vertrauensvoller Basis geführt wird.



Anlassbezogen bringen sich die Europa Union SH und die ALR e.V. in Kooperation bei einzelnen Veranstaltungen ein. Zudem präsentiert die ALR die europäischen Veröffentlichungen jährlich an ihrem Stand auf der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg.

LandFrauenVerband SH



Mit dem LandFrauenVerband und seiner Vorsitzenden Claudia Jürgensen verbindet die ALR eine langjährige enge Zusammenarbeit. Im Vorstand der Akademie vertritt seit den Anfängen ein Mitglied die Interessen der LandFrauen in Schleswig-Holstein und bringt Ideen und Projekte aus diesem Umfeld in die Akademiearbeit ein. Diese Aufgabe übernimmt seit 2019 Sylke Messer-Radtke, die Vorsitzende des LandFrauenKreisverbandes Schleswig-Flensburg und Präsidiumsmitglied des LandFrauenVerbandes ist. Gegenseitige Teilnahmen an Veranstaltungen, aber auch gemeinsame Planungen und Durchführungen von Seminaren und Tagungen waren und sind auch in Zukunft selbstverständlich.

Der Gemeinschaftsstand mit „MarktTreff“ auf dem jährlichen LandFrauenTag in Neumünster ist unter anderem ein Baustein der Zusammenarbeit und Vernetzung. Der LandFrauenVerband SH konnte am 14. Juni mit Greta Silver, YouTuberin, Podcasterin, Speakerin zum Thema „Jugendwahn war gestern – heute rockt das Alter“, dem gewohnten vielfältigen Markt der Möglichkeiten und Musikprogramm seinen jährlichen großartigen LandFrauenTag begehen. Die ALR war wie gewohnt mit ihrem Informationsstand dabei.

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfa)



Mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein, kurz lagfa SH, verbindet die ALR besonders durch das Projekt des stetig wachsenden Netzwerks der Kümmerer*innen SH eine enge Arbeitsgrundlage. So konnten gemeinsam mit der Geschäftsführerin Svenja Mix diverse Veranstaltungen durchgeführt, sowie wertvolle Kooperationen und gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten realisiert werden. Insbesondere beim Netzwerktreffen der Dorfkümmerer*innen brachte Svenja Mix sich mit einem Vortrag und künstlerischer Zusammenfassung der Veranstaltung ein. Die ALR ist seit 2022 kooperatives Mitglied bei der Lagfa.



4. Netzwerke und Projekte auf Landesebene

Netzwerk der AktivRegionen SH




Im März 2023 organisierte die ALR auf Einladung des schleswig-holsteinischen Europa-Abgeordneten, Niclas Herbst, eine Ausstellung mit herausragenden LEADER Projekten der AktivRegionen Schleswig-Holsteins im Europaparlament in Brüssel. Gemeinsam mit ca. 50 Vertreter*innen aus Vorständen, Regionalmanagement und Projektträger*innen der AktivRegionen

reiste das Team der ALR im Bus nach Brüssel, um vor Ort die englisch- und deutschsprachige Ausstellung mit 52 Postern und Filmen nach dem Motto „Zukunft wird vor Ort gemacht“ auszurichten und zu eröffnen. Passend zur Eröffnung war auch das gesamte Kabinett der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung anwesend, was dem Projekt sowohl medial, als auch politisch einen gesteigerten Wert verlieh. Projektträger*innen und Regionalmanager*innen hatten Gelegenheit, den Landespolitiker*innen ihre Arbeit und ihre Ideen vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen.

Neben diesem Höhepunkt gab es im Rahmenprogramm weitere Angebote, wie Stadtrundgänge, Besichtigungen des Parlamentes oder ein gemeinsames Essen mit den EU-Abgeordneten.



Die Arbeit an dem von Torsten Sommer, Ines Möller und Jonna Kurz betreuten Regionen-Netzwerk wurde in diesem Jahr durch die Prozesse im Übergang zur neuen Förderperiode beeinflusst. So endete der verlängerte Übergangszeitraum für den Netzwerk-Auftrag offiziell im April 2023, was ein zielorientiertes Handeln als Netzwerk in diesem Zeitraum häufig schwierig gestaltete.

Mit dem Start in die neue Förderperiode wurde auch der Dienstleistungsauftrag für das Netzwerk der AktivRegionen SH europaweit neu ausgeschrieben. Die Akademie hat sich schriftlich und in einer persönlichen Präsentation mit engagierten und innovativen Vorstellungen und neuen Ideen für die

Weiterführung des Netzwerks beworben. Leider fiel die Wahl des Entscheidungsgremiums auf einen Mitbewerber, sodass unsere Arbeit als ALR in Zukunft um einen - in den vielen Jahren des Aufbaus und der Verantwortung im Betrieb lieb gewonnenen - Auftrag ärmer geworden ist.

Wir sind sehr dankbar, dass wir die AktivRegionen und die Verteilung der LEADER Fördermittel in den Ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins seit Anbeginn dieses Projekts begleiten durften und auf diesem Weg so viele engagierte Menschen kennen gelernt haben. Wir hoffen auf anderer Ebene auf weitere Kooperationen, Projekte und Zusammenarbeit im bewährt vertrauten Umgang miteinander.

Unser besonderer Dank gilt insbesondere den RegionalManagerinnen und RegionalManagern, denen wir uns nach wie vor menschlich und fachlich sehr verbunden fühlen, sowie den AR-Vorständen und den zuständigen Mitarbeiter*innen vom Land und aus den Ministerien für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen allen weiterhin gute Ideen und spannende Projekte für ein nachhaltiges und gleichwertiges Leben in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins.

„Dörpsmobil SH“



Als ursprüngliches Kooperationsprojekt aller 22 AktivRegionen hat sich das Projekt Dörpsmobil SH in 2023 erfreulicherweise weiter positiv weiterentwickelt. Das Interesse in den Kommunen und die Bereitschaft zur Etablierung eines „Dörpsmobils“ sind auch im Berichtsjahr erfreulicherweise weiter angestiegen, so dass inzwischen in 36 Kommunen in Schleswig-Holstein ein Dörpsmobil fährt. Auf vielen Veranstaltungen im ganzen Land war das Dörpsmobil-Projekt dabei und fand großes Interesse bei Besucherinnen und Besuchern – wie zum Beispiel auf der NORLA Messe in Rendsburg, auf der auch das erste Dörpsmobil-Lastenfahrrad der Kronwerker RD präsentiert werden konnte.



Das Dörpsmobil Lastenrad der Kronwerker aus RD auf der NORLA 2023

Foto: Möller

Das Projekt beinhaltet für die ALR drei große Bausteine:

1. Betrieb der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH
2. Angebot einer landesweiten Buchungs- und Abrechnungssoftware für Dörpsmobile („Dörpsmobil-App“)
3. Aufbau und Verstetigung eines landesweiten Netzwerkes Dörpsmobil SH, u.a. mit den „Dörpsmobil-Botschaftern“

An der Finanzierung des bis 2023 laufenden Projektes sind 3 Institutionen beteiligt: MILIG bzw. MLLEV, MELUND bzw. MEKUN und die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH).

Die in der Praxis erprobte Software (Dörpsmobil App) kann in 2023 dank der Förderung durch die EKSH den neu etablierten Dörpsmobilen für 3 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Projektleiterin Camille Grabinski, Nachfolgerin von Max Halbwachs, leistet interessierten Akteuren vor Ort (Kommunen / Initiativen / Vereine) aktiv Hilfestellung bei der Initiierung und Umsetzung der Dörpsmobile und hilft damit Eingangshürden konkret zu reduzieren. Zum anderen sollen über die Projektstelle weiterhin die Einzelaktivitäten durch verschiedene Serviceangebote auf Landesebene unterstützt, koordiniert und vernetzt werden, so dass Synergieeffekte nutzbar gemacht werden können. Hier ist für das Jahr 2023 besonders die intensivierte Zusammenarbeit mit den Dörpsmobil-Botschaftern im

Land hervorzuheben. Sie unterstützen bei der operativen Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung im Aufbau befindlicher und neuer Dörpsmobil-Projekte im gesamten Land Schleswig-Holstein und beraten und begleiten, gemeinsam mit der Koordinierungsstelle, interessierte Gemeinden und potentielle Dörpsmobil-Projektträger (Vereine, Gemeinden, Initiativen etc.) in der „empfindlichen“ Anfangsphase.

Medial erhielt das Projekt viel Aufmerksamkeit in der Landeszeitung SHZ, den KN oder auch in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ vom SHGT.



Nach erfolgreicher Etablierung der landesweiten Dachmarke „Dörpsmobil SH“ und aufgrund der weiterhin regen Nachfrage fördert das MEKUN die Umsetzungsphase 2 seit Mai 2022 – diese Förderung wurde kostenneutral bis November 2023 verlängert.



DorfFunk SH

Die App des Fraunhofer IESE wurde gemeinsam mit Modellkommunen in Rheinland-Pfalz entwickelt und ist dort schon seit längerem für alle Gemeinden kostenfrei, über das Land finanziert, aktiv. Auch in Bayern wird die App schon seit längerem im ganzen Land genutzt, sowie in unseren Nachbarbundesländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Als Akademie und Projektträgerin in Schleswig-Holstein leisten wir Hilfestellung bei der Einführung und den ersten



Schritten im DorfFunk. Die Akzeptanz im nördlichen Bundesland entwickelt sich sehr erfreulich – das Interesse ist groß und die Nachfrage nach Informationsveranstaltungen, sowie die Anmeldung von amtlichen Reporter*innen steigt nach wie vor spürbar. Für uns als Projektleiterin in SH bedeutet das, dass durch den DorfFunk und die digitale Entwicklung nicht nur die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins enger zusammenrücken, sondern zukünftig hoffentlich die Ländlichen Räume in ganz Deutschland.

Inhaltlich hat die App diverse Funktionen, die die Gemeinden eigenständig zu- oder abbuchen können. Gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband SH und dem #SH_WLAN wird den Gemeinden in ganz Schleswig-Holstein die App mit dem Plausch, der Suche- & Biete-Funktion, Gruppen und Events bereitgestellt. Die DorfNews, bieten die Möglichkeit, amtliche Posts von amtlicher Seite in die App und auf der Internetseite dorffunk-sh.de bereit zu stellen und niedrigschwellig auch digital zu verbreiten. In den DorfNews können von registrierten Reporter*innen gemeinderelevante (bzw. amtliche) Neuigkeiten und Events eingestellt werden. Die App bietet somit auch den kleinsten Gemeinden im Land, eine einfache und schnelle Möglichkeit mit ihren Bürgern zu kommunizieren und sie über Push Nachrichten direkt über Neuigkeiten zu informieren. Alle Bürger in Schleswig-Holstein können die App kostenfrei nutzen. Um die App im Land bekannt zu machen und möglichst viele Nutzer zu generieren, werben wir in unterschiedlichsten Medien für die App. Beiträge zum Thema werden nach wie vor beim regionalen Radiosender RSH, in der SHZ, den Kieler Nachrichten und auf diversen Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Außerdem hat Frida Sandberg (Elternzeit-Vertretung für Jonna Kurz) diverse kostenfreie Online Infoveranstaltungen durchgeführt, zu denen alle Bürgermeister, Mitglieder, Ämter, Vereine & Verbände und Interessierte

eingeladen wurden. Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und wir planen auch in Zukunft weitere Veranstaltungen im gleichen Format (- online, etwa 30 Min. + Fragerunde). Zusätzlich gab es bei einem Workshop mit den LandFrauen, die sich zu Digitalpatinnen ausbilden ließen einen Vortrag zur DorfFunk-App und eine Veranstaltung zusammen mit dem Fraunhofer IESE zum Thema „DorfFunk SH für Fortgeschrittene“

Wir freuen uns über das große Interesse an der App und den Mehrwert der DorfNews. Inzwischen haben wir in SH weit über 17.919 Nutzer*innen des DorfFunk und ca. 962 Reporter*innen“ in den Gemeinden, die die DorfNews veröffentlichen. Wir bemühen uns, wie auch im letzten Jahr, darum, dass der DorfFunk bekannter wird und die Gemeinden den Mehrwert der DorfNews kennenlernen. Zusätzliche Information und kleine Informationsveranstaltungen, bieten wir weiterhin den Ämtern vor Ort an. Erfahrungsgemäß zeigen diese Angebote großen Erfolg und wir werden auch im nächsten Jahr alle Möglichkeiten nutzen, den DorfFunk bekannter zu machen.

DorfKümmerer*innen SH

DorfKümmerer*innen sind in Schleswig-Holstein in vielen Gemeinden etabliert und werden zum Teil über die AktivRegionen gefördert. Sie sind in den ländlichen Räumen auf vielen Gebieten tätig, kümmern sich um Senioren, Kinder und Jugendliche und sind Ansprechpartner*in für Bürger*innen, Gemeinde- oder Amtsvertreter*innen und Vereine und Verbände. Positiv zu bewerten ist, dass zunehmend Gemeinden Fördermittel für die Stelle einer Kümmererin / eines Kümmerers bei den AktivRegionen beantragen.

In Schleswig-Holstein sind Kümmerer/ Bürgernetzwerker/ Dorfmanager, die sich ehrenamtlich für ein besseres Leben auf dem Land einsetzen, unterschiedlich organisiert: auf 520€-Basis angestellt, ehrenamtlich ohne Vergütung oder in Festanstellung. Grob betitelt umfassen ihre Tätigkeiten die Vernetzung und Stärkung ihrer jeweiligen Regionen. Das Angebot gilt in den meisten Wirkungsräumen altersunabhängig für alle Anwohner, wird aber häufig vorrangig von älteren Menschen in Anspruch genommen. Die DorfKümmerer*innen greifen Menschen in jeder Lebenslage unter die Arme, sie beraten und betreuen sie und begleiten sie auch zu Terminen aufs Amt oder zum Arzt. Angesichts des demographischen Wandels sind Themen wie Mobilität, Versorgung oder Vereinsamung von zentraler Bedeutung und betreffen zunehmend viele ländliche Gebiete. Kümmerer*innen sind an dieser Stelle wertvolle Bindeglieder zwischen

Bürger*in und Kommune und zur Stelle, wenn es zu Notsituationen oder Bedarfen im alltäglichen Leben – an welchem Punkt auch immer - kommt. Sie tragen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei und helfen die ländlichen Räume zukunftsfähig, lebenswerter und nachhaltiger für alle Bewohner*innen zu gestalten.

Die ALR e.V. hat die Aufgabe übernommen, die Kümmerer*innen in Schleswig-Holstein kennenzulernen und ihnen eine Vernetzung untereinander anzubieten. Mindestens einmal im Jahr laden wir alle uns bekannten Kümmerer*innen zu einem Netzwerktreffen ein.

In diesem Jahr fand das Netzwerk-Treffen am 12. Juni im Nordkolleg in Rendsburg statt. 30 Kümmerer*innen aus ganz SH trafen sich zum Austausch.



In den ersten drei Stunden bearbeiteten die Teilnehmer*innen nach einem Input von Supervisorin Vera Wulff in einem Workshop das alle bewegende Thema „*Entwicklung eines Rollenverständnisses*“. Am Nachmittag stellte Torsten Sommer die *Vereinscloud SH* vor und Sylvia Gerdes berichtete im Anschluss über das „*Baby mobil*“ im Kreis RD-Eck. Danach blieb ausreichend Zeit für den freien Austausch und den Ausblick auf Wünsche und Anregungen für die künftige Arbeit und / oder den Support durch die Akademie.



Die ALR unterstützt das Bestreben, DorfKümmerer*innen zukünftig als feste Institutionen in den Kommunen Schleswig-Holsteins zu etablieren, die Engagierten vor Ort zu unterstützen und eine Vernetzung untereinander zu vereinfachen.

Für die Durchführung von Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD-Vorhaben)

„*Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume*“ hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Referat 422 – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung- Regionale Wirtschaft, Gesellschaft und soziale Innovationen – Fördermittel ausgeschrieben.

Die ALR hat sich am 20.11.2023 mit dem Vorhaben „Dorffit SH – Qualifizierung und Stärkung der Dorfkümmerer*innen für lebendige Gemeinschaften und resiliente Dörfer“ beworben und hofft auf eine positive Rückmeldung.

„Zum Glück gibt's uns“



Was ehrenamtliche Kommunalpolitiker im eigenen Ort bewirken und wie sie damit die Gemeinschaft stärken können, das möchten kurze Spots der Kampagne „Zum Glück gibt's uns“ auch weiterhin in Kinos und im Internet zeigen. Die Akademie für die Ländlichen Räume (ALR) und der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag (SHGT) haben mit dem Sparkassen- und Giroverband und dem Landesbeauftragten für politische Bildung im Vorfeld der Kommunalwahlen in 2023 zunächst vier kurze Werbespots auf den Weg gebracht, um Menschen in Schleswig-Holstein für die Mitarbeit in ihrer Gemeinde zu begeistern.



Gyde Opitz, Dr. Christian Meyer-Heidemann, Dr. Juliane Rumpf, Jörg Bülow

Foto: K. Dreyer

Am 14. Mai 2023 war Kommunalwahl – gesucht wurden Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in politische Entscheidungsfindungen einbringen wollen. Die Initiatoren der Kampagne „Zum Glück gibt's uns“ haben überlegt, wie man

Menschen motivieren kann, sich zu engagieren und beauftragten nach einer Ausschreibung das Filmteam Hanno Hart, Gabriele Hart-Kob und Cornelius Kob (www.hartfilm.de), authentische Spots über das kommunale Ehrenamt zu drehen. Die Protagonisten sind also echte Kommunalpolitiker, die ehrenamtlich als Bürgermeister oder Gemeindevertreterinnen im Einsatz sind. Die vier kurzen Filme zeigen anhand von Zukunftsthemen wie Bildung, Energiewende und Digitalisierung, was die jeweiligen Protagonisten schon in der Kommunalpolitik bewegt haben und wie sie diese Arbeit erfüllt. In Klixbüll, Rendswühren, Süderhackstedt, und auf Hallig Hooge wurden besondere Menschen vorgestellt, die sich engagieren. Weitere Spots, um junge Menschen und Frauen zur Kommunalpolitik zu motivieren, sollen folgen.

Das Projekt wurde finanziell gefördert vom Sparkassen- und Giroverband SH und vom Landesbeauftragten für politische Bildung.

Zur Unterstützung der Werbekampagne hat die ALR eine sog. Landing-Page eingerichtet: www.zumglueckgibtsuns.de Hierüber sind die vier Filme und ergänzende Informationen einsehbar und abrufbar.

„Vereinscloud SH“ – Softwarelösungen für Digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden



Anfang 2022 initiierte die ALR das - über GAK-Fördermittel und Mittel des Zukunftsbudgets des Kreises RD finanzierte - Projekt mit dem Arbeitstitel SODAV - heute Vereinscloud SH.

Idee und Ziel der Vereinscloud SH waren zum einen eine sichere und nachhaltige, quelloffene (Open Source) Gesamtlösung für digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden im Kreis Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Holstein bereitzustellen. Zum anderen ein an den Bedarfen und Arbeitsabläufen von Vereinen und Verbänden orientiertes Softwarepaket für digitales Arbeiten zu entwickeln – im Open Source Format. Es war geplant, Schulungen zur Nutzung der neuen Software anbieten und damit einen praxisbezogenen und nachhaltigen Beitrag für die Digitalisierung in Schleswig-Holstein zu leisten, sowie das digitale und kollaborative Arbeiten von Vereinen und Verbänden zu unterstützen.

Im August 2022 fand ein Auftaktworkshop mit 15-20 Personen bzw. Vertreter*innen von Vereinen und Verbänden statt. Von September 2022 bis April 2023 erfolgte die Einbindung von vier Partnern im Rahmen der Projektumsetzung / Softwareentwicklung als Pilotprojekte (Bedarfsorientierung sicherstellen) im Kreis RD-Eck und die praktische Anwendung der Software. Der Abschluss der

Pilotphase und Schulungsveranstaltungen für weitere Partner wurden im Sommer 2023 geplant und realisiert.



Auf der Abschlussveranstaltung am 30. November im Coworking Space „Fleet 7“ in Kiel wurde das neue Produkt veröffentlicht.

Am 13. Dezember folgte dann in den Räumen des BNUR in Flintbek eine „Einführung für Interessierte“, an der etwa 30 Personen teils vor Ort und teils digital

teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit berichtete Regionalmanager Dieter Kuhn (AR Eckernförder Bucht) von seinen Erfahrungen und Mona Kraus (local-IT) stellte die Möglichkeiten der App vor. Die Rückmeldungen und das Interesse waren weitgehend positiv. Potentielle Nutzer*innen der Vereinscloud SH sind Vereine und Verbände, AktivRegionen und Dorfkümmerer*innen, Initiativen und Projektgruppen, Bürger*innen und Ehrenamtler*innen, die sich z.B. für das Gemeinwohl einsetzen.



5. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene

ARGE Ländlicher Raum

Die Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern ist ein länderübergreifendes Kooperationsforum, das sich auf Bundes- und europäischer Ebene als Sprachrohr ländlicher Räume versteht. Mitglieder sind Akademien Ländlicher Räume und vergleichbare Organisationen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Seit 2023 ist Kerstin Weis von der hessischen Akademie Sprecherin der ARGE Ländlicher Raum. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Informationen und Erkenntnisse über die ländlichen Räume zu verbreiten, den Dialog über spezifische Probleme anzuregen, Stärken und Chancen der ländlichen Räume zu fördern, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur räumlichen Planung und Forschung zu bieten sowie insgesamt die Interessen der ländlichen Räume in der Öffentlichkeit zu wahren.



Die gemeinsame Begleitveranstaltung der ARGE LR im Zuge des „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ während der Internationalen Grünen Woche in Berlin (IGW) ist jährlich ein wichtiger Kristallisationspunkt der länderübergreifenden Zusammenarbeit. Unter dem Motto *Land.Kann.Klima*, hat sich das Zukunftsforum 2023 dem Thema Ländliche Räume und Klimaschutz bzw. Klimaanpassung gewidmet. Das gemeinsame Fachforum Nr. 16 der ARGE LR lautete *„Mehrgewinnstrategien im Klimaschutz“* und umfasste drei Vorträge: *Mit Mehrfachnutzungen zum Mehrgewinn. Ansätze für einen neuen Umgang mit Flächen in der Entwicklung Ländlicher Räume und im Klimaschutz; Obstbau und Agri-Photovoltaikprojekte: Erste Ergebnisse aus Rheinland-Pfalz; Landwirtschaftliche Beratung zu erneuerbaren Energien in Sachsen-Anhalt.*

**Plattform
(Andreas Hermes Akademie)**

Ländliche

Räume



Die Andreas Hermes Akademie hat 2015 in Berlin die „Plattform Ländliche Räume“ auf den Weg gebracht. Ein Kreis ideeller Träger aus 13 bundesweit agierenden Verbänden, Organisationen und Personen ist in der Plattform verankert, Vertreter aus Ministerien, Politik und Wissenschaft sind weitere Mitwirkende. Die Plattform will die Themen der ländlichen Räume in die Öffentlichkeit bringen und dazu den interdisziplinären Dialog, die Vernetzung und das Themenmanagement fördern und unterstützen. Die Attraktivität der ländlichen Räume und Ihre Entwicklungspotentiale als Lebens- und Wirtschaftsraum wie auch als Natur- und Erholungsraum sollen sichtbar werden. Im Vordergrund stehen die Stabilisierung und der Ausbau von Standortvorteilen und der Anstoß zur Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.



Dazu ist laut Andreas Hermes Akademie ein starker Verbund unterschiedlichster Akteure notwendig. Finanziert wird die „Plattform Ländliche Räume“ aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. In einem interdisziplinären Mix zur Bearbeitung von branchen-, verbände-, parteien- und ressortübergreifenden aktuellen Zukunftsthemen erhofft man sich neue Impulse und Lösungen für die Entwicklung ländlicher Regionen.

Die Plattform übernimmt die Funktion des Moderators, Netzwerkmanagers und Kommunikators für die Anliegen der ländlichen Räume in Richtung Verbände,

Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. In diesem bundesweiten Netzwerk vertritt Dr. Juliane Rumpf die ALR. Sie setzt sich dort auch für eine Stärkung und Verstärkung dieser bundesweiten Interessensvertretung der Ländlichen Räume ein.

Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)



Auf Bundesebene engagiert sich die ALR seit Ende 2022 nicht mehr aktiv in den Gremien der Agrarsozialen Gesellschaft, ist aber als Kooperationspartnerin weiterhin interessiert an den Themen und enge Kooperationspartnerin. Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. setzt sich für die Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft ein. Ihre Arbeit hat zum Ziel, ein positives Klima für das Leben und Arbeiten in den ländlichen Räumen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Es kommt darauf an, kritische Aspekte von Landwirtschaft und ländlichen Räumen auszuleuchten.



Jedes Jahr veranstaltet die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. im Frühjahr eine mehrtägige Tagung zu aktuellen Themen aus Landwirtschaft und ländlichem Raum. Sie findet jeweils in einem anderen Bundesland statt. Durch die

Verknüpfung von Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen wird das Tagungsthema in direkten Bezug zur Tagungsregion mit ihren spezifischen Leistungen und Problemen gestellt. In diesem Jahr fand die Tagung in Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern statt und hatte das Thema „*Neues Arbeiten und Leben im digitalen Zeitalter – neue Perspektiven für ländliche Räume!?*“

Herbsttagungen der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. werden jedes Jahr in Göttingen veranstaltet. In den letzten Jahren hat die ASG auf diesen Tagungen Themenschwerpunkte gewählt, die sich mit den Auswirkungen der internationalen und nationalen Agrarpolitik auf die globale und lokale Ebene beschäftigten. Experten/-innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung haben auf den Herbsttagungen die Möglichkeit, in Fachvorträgen und Diskussionsrunden Anregungen und fachliche Informationen über die Entwicklungschancen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes zu bekommen. Das Thema der diesjährigen Tagung am 8. und 9. November 2023 lautete „*Fachkräftesicherung für zukunftsfähige ländliche Räume!*“



November 2023 lautete „*Fachkräftesicherung für zukunftsfähige ländliche Räume!*“

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)



Seitens der ALR nimmt nach wie vor ein Vertreter der Geschäftsstelle regelmäßig an den bundesweiten jährlichen LEADER-Treffen teil. Auch bringt sich die ALR anlass- und themenbezogen in die Arbeit der DVS ein, so z.B. bei Anregungen zur Programmplanung oder auch der konkreten Planung und Durchführung von einzelnen Veranstaltungen (Bsp. CoWorking oder Klimaschutz).

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) macht sich bundesweit für Themen des ländlichen Raums stark. Die ELER-Verordnung fordert, dass in jedem Land der Europäischen Union ein Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR) eingerichtet werden muss. In Deutschland ist die DVS der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen NLR. Mit den Partnern im deutschen und europaweiten Netzwerk unterstützt sie die Entwicklung ländlicher Räume.

Die Vernetzungsstelle bringt bei Veranstaltungen Akteure zusammen, die den ländlichen Raum gestalten. Sie informiert zu wichtigen Themen und Neuerungen in der Ländlichen Entwicklung und erleichtert so den Austausch auf allen Ebenen. Gute Praxisbeispiele aus Deutschland und ganz Europa werden in der Zeitschrift LandInForm, im Internetportal und weiteren Medien der DVS veröffentlicht.

Zielgruppen sind Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, aber auch Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen (OGs) der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri und andere Personen, die in der ländlichen Entwicklung aktiv sind. Sie bilden gemeinsam das Netzwerk ländliche Räume.

6. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten

Die derzeitigen Arbeitsfelder und Projekte der ALR sind vielfältig und über die oben vorgestellten Projekte hinaus engagierte sich die ALR in 2023 noch wie folgt:

- **DörpsTalk:** ein Angebot der ALR an ihre Mitgliedsämter und -kommunen: nach der Kommunalwahl unterstützen wir gerne die neuen Gemeindevertretungen bei Fragen rund um die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit des Dorfes. Wir bringen uns vor Ort mit unseren Ideen

und unserem Wissen ein. Fördermöglichkeiten, Dörpsmobil SH, DorfFunk SH, VereinsCloud SH, Dorfkümmerer*innen, Ortsentwicklungskonzepte sind Arbeitsbereiche, zu denen die ALR in den Ämtern und Kommunen informiert.

- **Veröffentlichung eines Positionspapiers zu den geplanten GAK-Kürzungen.**
Bereits 1969 wurde die sog. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) aufgelegt, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu sichern. Diese, in Deutschland im Grundgesetz verankerte Prämisse, wurde aktuell in 2023 aus Sparzwängen der Regierung in Frage gestellt und sollte stark gekürzt werden. Dagegen hat sich die ALR öffentlich positioniert und gemeinsam mit weiteren Vereinen und Verbänden auf Landes- und Bundesebene Einspruch erhoben.
- **LandTrend SH: ein Projekt in Kooperation mit der FH Lübeck**
Damit die kommunalen Selbstverwaltungen in SH aktuellen Herausforderungen und Transformationsprozessen gerecht werden können, sind u.a. langfristige und strategische Maßnahmen erforderlich. Hier setzt das Projekt an, mit dem die ALR politischen Akteur*innen auf kommunaler, als auch auf Landesebene sowie Verbänden und Initiativen eine längerfristige datenbasierte Grundlage für Meinungsbildung und Entscheidungsfindung liefern und somit eine nachhaltige und umfassende Entwicklung der ländlichen Regionen in Schleswig-Holstein unterstützen möchte.
- **Beteiligung an der Umsetzung der Landesbiodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030“ in Kooperation mit dem MEKUN**
Im Rahmen eines Projektes Gewinnung von Modellgemeinden für die Biodiversität in denen ein übertragbares Biodiversitätsmodell mit einem Handlungsleitfaden entwickelt und etabliert wird.
- **Weiterhin Pflege der Landesweiten Online Projekt-Förderdatenbank „Ländliche Entwicklung in Schleswig-Holstein“** der ALR e.V., mit inzwischen über 1.600 Projekten aus den Bereichen GAK, ELER: LEADER-Projekte, Ortskernentwicklungskonzepte, Leitprojekte, BULE
- **Ortskernentwicklungskonzepte in Schleswig-Holstein:** Recherche und Aufbereitung von Steckbriefen zu den 250 Ortskernentwicklungskonzepten in Schleswig-Holstein, anschl. Integration in die o.g. Landesweite Online Projekt-Förderdatenbank der ALR.

In diesem Jahr beteiligte sich die Akademie wieder an den beiden alljährlichen Messeauftritten auf der **IGW in Berlin** und der **NORLA** in Rendsburg, die beide Neues, Vertrautes und Unerwartetes mit sich brachten.



Die **Internationale Grüne Woche in Berlin (IGW)**

hatte 2023 das Thema „Nachhaltigkeit“ im Fokus, welches durch die neue Themenwelt „grünerleben“ realisiert wurde. Auch das Bundesministerium für Ländliche Entwicklung (BMEL) lud Vereine und Verbände ein, mit neuem Konzept an 15 „Satellitenständen“ auf dem neu konzipierten Campus



mitzuwirken.



Die „Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.“, das „Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg“ und die (neue) „Akademie für den ländlichen Raum Hessen“ vertraten an einem Stand die Arge Ländlicher Raum. Wir informierten am

Stand über die Arbeit der Länderakademien für Ländlichen Räume allgemein (Strukturen, Arbeitsweise, Themenschwerpunkte 2023 der Länderakademien) und konkret am Beispiel der jeweiligen Länderakademie. Auch stellten wir konkrete Beispiele aus unserer Arbeit vor, wie z.B.: Expertise zur Zukunftsfähigkeit der Landgastronomie, das Projekt Dörpsmobil SH – E-CarSharing im Ländlichen Raum oder den #ideengarten zur Förderung des Landtourismus aus Hessen.



Zum Schwerpunktthema Land.Kann.Klima präsentierten wir ausgewählte Klimaschutz-Projekte der Ländlichen Entwicklung, z.B.: welchen Beitrag der Förderansatz zur Regionalentwicklung der europäischen Union – LEADER – zum Klima- und Naturschutz leistet. Zum Teil waren auch Projektträger vor Ort am Stand, zum Teil wurden die Projekte über Kurzfilme präsentiert. Wir, als ALR-SH, haben einen Film zusammengeschnitten, der mit Untertiteln auf dem Bildschirm lief und LEADER-Projekte aus SH mit Bezug zu Klimaschutz vorstellte.

Ergänzend boten wir zeitweise Mitmachaktionen, wie eine „interaktive Birke“ aus dem Landkreis Elbe-Elster bei der es um die Bedeutung des Waldes und dessen Einfluss auf Klima, Biodiversität und Wasserhaushalt ging, und ein Glücksrad mit Fragen zu Ländlichen Räumen an.





Und auch die **NORLA Messe** in Rendsburg war für uns in diesem Jahr von neuen Konzeptionen geprägt. Der geänderte Zuschnitt des Grundrisses ermöglichte den Besuchern mit nun drei zu den Gängen offenen Seiten einen einfachen Zugang und freie Sicht zu unserem Bereich. Großartige Unterstützung an unserem neu gestalteten Stand

bekamen wir vom örtlichen „Dörpsmobil“ Verein „Die Kronwerker“, der uns für die Dauer der Messe nicht nur sein E-Mobil, sondern auch das in Schleswig-Holstein erste „Dörpsmobil“-Lastenfahrrad zur Verfügung stellte. Zudem halfen uns Dörpsmobilisten



aus Rendsburg und Gettorf mit fachlicher Kompetenz und guter

Laune beim Standdienst. Und auch die DorfKümmerer*innen fehlten in diesem Jahr nicht: aus Alveslohe, Borsfleth, St. Peter-Ording und der Gemeinde Ecklak waren sie angereist, um die interessierten Besucher*innen über ihr Wirken in schleswig-holsteinischen Kommunen zu

informieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei Jörg, Björn, Christian, Henning, Marita, Maren, Doreen und Martina für die tolle Unterstützung.



Unsere diesjährige Mitmachaktion lockte viele Besucher*innen aller Altersklassen an unseren Stand. Sie hatten genaue

Vorstellungen, was sie „als Bürgermeister*in für ihr Dorf tun würden“. Auch unsere prominenten Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich an der interaktiven Umfrage zu beteiligen und drei Kugeln auf ihre Favoriten verteilen.

Beide Messen waren für uns mehr als erfolgreiche Veranstaltungen mit tollen Begegnungen und Gesprächen. **Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement – dabei besonders auch Nicole und Stefan Polte für ihren hilfreichen fachlich kompetenten Beitrag zu unserer Standgestaltung auf der Norla.** Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Strategische Gespräche fanden im Berichtsjahr 2023 statt, u.a.:

- 10.01.2023: Antrittsbesuch beim **Landfrauenverband SH**
- 13.02.2023: Gesprächstermin mit den CDU-Mitgliedern des
Umwelt- und Agrarausschusses des LTSH
- 10.02.2023: Antrittsbesuch beim **Sparkassen- und Giroverband SH**
- 16.02.2023: Gesprächstermin mit dem **StS Tobias von der Heide (MWWATT)**
- 03.04.2023: Gesprächstermin mit **Ministerin Sütterlin-Waack**
- 03.05.2023: Gesprächstermin mit **Minister / CdS Dirk Schrödter**
- 22.06.2023: Antrittsbesuch bei der neuen **Direktorin des LLnL Frau Gleser**
- 06.07.2023: Gesprächstermin mit **MdEP Niclas Herbst**
- 21.07.2023: Gesprächstermin bei **Minister Werner Schwarz und
StS Anne Benett-Sturies**
- 15.08.2023: Gesprächstermin mit **MdEP Rasmus Andresen**
- 13.09.2023: Antrittsbesuch bei **Minister Tobias Goldschmidt**
- 15.09.2023: Gesprächstermin mit dem **Verband der Schleswig-Holsteinischen
Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VSHEW)**
- 23.10.2023: Gesprächstermin mit **Eka von Kalben (Thema: EU/Ausschuss der
Regionen)**
- 13.11.2023: Gesprächstermin mit **Marina Rotermund (MLLEV)**
- 01.12.2023: Gespräch mit **Thomas Wälter (MEKUN) (Thema Biodiversität)**

Eine weitere tabellarische Übersicht zu Veranstaltungen und Aktivitäten der ALR findet sich im Anhang.

7. Unsere Finanzen

Der Haushalt der ALR gliedert sich wie gehabt in zwei Bereiche: den „**Zweckbetrieb Akademie**“ und den „**Zweckbetrieb Projekte, Studien, Forschung**“. Zum letztgenannten Zweckbetrieb gehörten im Jahr 2023 folgende Projekte: Umsetzung des Projektes „**AktivRegionen-Netzwerk SH**“ (bis April 2023), „**Dörpsmobil SH**“, „**DorfFunk SH**“, „**SODAW / Vereinscloud SH**“ und das Projekt „**Zum Glück gibt´s uns**“.

Das Haushaltsjahr 2023 wurde im Sommer 2024 abgeschlossen. Die Kassenprüfung fand am 07.10.2024 statt.

Im Ergebnis ergibt sich für 2023 ein Haushaltsvolumen von 445.247,16 €. Der Haushalt ist ausgeglichen, allerdings nur durch eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve in Höhe von 29.811,62 €.

Diese vergleichsweise **hohe Entnahme aus der Liquiditätsreserve** hat folgende Ursachen: Im Haushaltsjahr wurden mehrere Projekte abgeschlossen, an denen sich die ALR e.V. mit Eigenmitteln beteiligt. Zum einen beteiligte sich die ALR an der Finanzierung des mehrjährigen Projektes „SODAVV / Vereinscloud SH“ mit insgesamt 18.500 Euro. Und im Jahr 2023 wurde das Projekt „Zum Glück gib'ts uns“ abgeschlossen, an dem sich die ALR e.V. ebenfalls mit 3.000 Euro Eigenmitteln beteiligt hat. Zum anderen ergab sich im Jahr 2023 auch ein ungeplanter Mitfinanzierungsbedarf seitens der ALR für das Projekt „DorfFunkSH“ in Höhe von 8.025 Euro, s. Ausführungen im Jahresabschluss 2023.

In Anbetracht der Tatsache, dass im April 2023 für die ALR überraschend der Dienstleistungsauftrag „AktivRegionen-Netzwerk“ endete, fällt die Entnahme insgesamt jedoch gering aus – dank einer vom LTSH bereits zuvor beschlossenen Anhebung der Institutionellen Förderung der ALR e.V. im Frühjahr 2023:

Dank der Initiative der Regierungsfraktionen und eines Beschlusses des LTSH wurde dabei die **Institutionelle Förderung der ALR** angehoben – zum einen um die ALR zu stärken und den allg. Kostenanstieg auszugleichen. Und zum anderen weil die bisher im Rahmen einer Projektförderung finanzierte Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH nun bei der ALR verstetigt werden soll (Zuordnung „Zweckbetrieb Akademie“).

Die Institutionelle Förderung betrug im Jahr 2023 **145.000 Euro**. Die Anhebung der Institutionellen Förderung in 2023 entspricht dabei nicht dem vollen vom LTSH beschlossenen Jahresbeitrag, da der LTSH-Beschluss erst im Frühsommer des Jahres 2023 vollzogen wurde. Der volle Anhebungsbetrag kam erst im Jahr 2024 zum Tragen – dann mit einer Institutionellen Förderung in Höhe von 215.000 Euro. Siehe Folgejahr.

Die **Einnahmen über Mitgliedsbeiträge** sind eine weitere Säule der Finanzierung der Akademiearbeit. Die Einnahmen sind seit vielen Jahren stabil, obgleich auch nicht steigend. Die Gewinnung von neuen Mitgliedern ist in den letzten Jahren eher schwieriger als leichter geworden.

8. Tätigkeitsfelder der ALR und Angebote für unsere Mitglieder

- Beratung zu Themen des Ländlichen Raums
- Vielfältiges Seminarangebot (überwiegend in Kooperation mit dem BNUR)
- Beratung zu Fördermitteln
- Fachvorträge
- Sonderveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Erarbeitung und Veröffentlichung von Leitfäden und Expertisen
- Projektarbeit
- Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Themen
- Vertretung der Interessen der ländlichen Räume in verschiedenen Gremien auf Landesebene

9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Akademie und des Netzwerks werden von der Presse und auch vom Bauernblatt SH begleitet.

Speziell das Projekt „Dörpsmobil“ stößt nach wie vor in allen Medien auf großes Interesse und findet in Berichten in Funk, Fernsehen und Printmedien ausgedehnt Erwähnung. Und auch der DorfFunk erfährt durch die regelmäßigen Präsentationen und Veranstaltungen von Jonna Kurz und Frida Sandberg mehr und mehr Interesse in den Kommunen und wird im Land zunehmend genutzt.

Um die Öffentlichkeitsarbeit der ALR e.V. kümmert sich vorrangig Jonna Kurz und während ihrer Elternzeit auch Frida Sandberg. Die Internetseite betreut zudem Ines Möller.



Verein „Gaarner Dörpsmobil“ erfolgreich gegründet!

Mitglieder sind noch herzlich willkommen

GÄRNING Die Gründungsversammlung für das „Gaarner Dörpsmobil“ fand mit 21 Interessierten aus Gading und dem Umland statt. Die Satzung und die Nutzungsordnung wurden verabschiedet. Zum Vorsitzenden wurde Bernd Maccusson gewählt. Sein Stellvertreter ist Klaus Albers. Das Amt des Kassierers hat zukünftig Michael Katrynik inne. Für die Protokolle ist Holger Fabian als Schriftwart zuständig. Der jährliche Beitrag von 60 Euro wurde für Einzelmitgliedern festgelegt. Familien- und Unternehmensmitgliedschaften kosten 85 Euro. Bis zum 31. Oktober werden noch 15 bis 20 Mitglieder gesucht, um den Verein auf eine solide und service-taugliche Basis zu stellen. Gleichzeitig wird dann ein entsprechendes Leasing-Fahrzeug gesucht. Weitere Auskünfte bei Bernd Maccusson, Tel.: 04662 1046065.



10. Danksagung

Unsere **Mitglieder** bilden bei allen Aktivitäten die Basis unserer Arbeit. Als gemeinnütziger Verein fühlen wir uns ihnen gegenüber verpflichtet. Ohne Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitglieder, des ehrenamtlichen Vorstands und der Arbeitskreise der ALR ist all dies nicht möglich. Ihre Arbeit und ihre vielseitigen Impulse sind ein wichtiger Beitrag für die Präsenz und Wahrnehmung der Akademie in Schleswig-Holstein. Ihnen gilt unser Dank!

Dem **schleswig-holsteinischen Landtag** danken wir für die Institutionelle Förderung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.. Diese Mittel sind für den Geschäftsstellenbetrieb in Flintbek unerlässlich. Sie bilden die Grundlage für die Leistungsfähigkeit unserer Akademie und ermöglichen unser Engagement als Interessenvertretung für die Ländlichen Räume. Ein besonderer Dank geht dabei an die regierungstragenden Fraktionen, **für ihre Initiative und den Beschluss zur Anhebung der Institutionellen Förderung der ALR e.V. im Jahr 2023! Dies war ein klares Signal der Anerkennung und Stärkung unserer ALR durch den LTSH.** Auch freuen wir uns sehr über die in dem Zuge vorgenommene Verstetigung der Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH bei der ALR e.V..

Wir danken dem **Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)** für die erfolgte Anerkennung der Aufgaben und Leistungen der Akademie und die Bereitstellung von Fördermitteln – institutionell und projektbezogen - für das Jahr 2023.

Das (ehemalige) Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) ermöglicht, gemäß der Vereinbarung über die sog. Kompensationsleistungen, der ALR die Mitnutzung seiner Infrastruktur am Standort Flintbek, insbesondere Besprechungsräume und technische Einrichtungen, die der Akademie bei ihren vielfältigen Aktivitäten zu Gute kommen. Für das gute Miteinander „unter einem Dach“ danken wir für das Jahr 2023 stellvertretend dem Direktor des **Landesamtes für Umwelt (LfU)** – das die Rechtsnachfolge für die o.g. Vereinbarung übernommen hat - Matthias Hoppe-Kossak und der Direktorin des **Landesamtes für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)** Kerstin Gleser.

11. Unsere Kooperationspartner und Förderer

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Andreas-Hermes Akademie
 ArGe Ländlicher Raum
 Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bildungszentrum für Natur, Umwelt und Ländliche Räume (BNUR)
 Bauernblatt SH
 Bundesanstalt für Ländliche Entwicklung (BLE)
 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel / Fachbereich Geographie
 Christian-Jensen-Kolleg Breklum
 Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)
 Diakonie Schleswig-Holstein
 Europa Union Schleswig-Holstein
 Europa-Universität Flensburg
 Fachhochschule Kiel
 Fachhochschule Lübeck
 Handwerkskammer SH
 Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
 Industrie- und Handelskammer zu Kiel
 KielRegion
 Lagfa SH
 Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung
 Landesamt für Umwelt
 Landesjugendring SH e.V.
 LandJugendVerband SH
 Landeskulturverband Schleswig-Holstein
 Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft
 Landesverband der Volkshochschulen
 LandFrauenVerband SH e.V.
 Landwirtschaftskammer SH
 MarktTreff SH
 Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
 Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz
 Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
 Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport
 Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
 NahSH
 Nordkirche (Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland)
 Schleswig-Holsteiner Gemeindetag (SHGT)
 Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (SHHB)
 Schleswig-Holsteiner Landkreistag
 Schleswig-Holsteinischer Landtag



Sparkassen- und Giroverband SH

Städteverband SH

Technische Hochschule Lübeck / Fachbereich Bauwesen

Wir danken allen Partnern und Förderern für die stets gute und kooperative Zusammenarbeit im Hinblick auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Weiterentwicklung der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein!

ALR e.V. – Veranstaltungen, Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte Jahr 2023

hier: Tabellarische Jahresübersicht Aktivitäten und Veranstaltungen (Auswahl)

<i>Weihnachtsferien bis 07.01.2023</i>		
20.01. 29.01.2023	– IGW Berlin + Zukunftsforum „Ländliche Räume und Klimaschutz“ (25./26.1.)	Berlin / online
24.01.2023	Veranstaltung Schottergärten	Flintbek
13.02.2023	Vorstandssitzung	Flintbek
20.03.2023	Präsentation Studienprojekt CAU / Geografie Kiel	Kiel
25. – 28.03.	Brüsselfahrt	Belgien
<i>Osterferien 06.04. – 23.04.2023</i>		
05.06.2023	Vorstandssitzung	Flintbek
12.06.2023	Netzwerktreffen DorfKümmerer*innen SH	Rendsburg
15.06.2023	LandFrauenTag	Neumünster
29.06.2023	Veranstaltung <i>Leben, Wohnen, Arbeiten und Erholen im ländlichen Raum</i>	Flintbek
30.06.2023	Exkursion Arbeitskreis Wirtschaft im Ländlichen Raum	Flensburg
<i>Sommerferien: 15.07. – 27.08.2023</i>		
31.08. 03.09.2023	– NORLA	Rendsburg
04.09.2023	Exkursion Arbeitskreis Dorf und Umwelt	Passade / Probstei
07.09.2023	Veranstaltung <i>Zukunftsfähige Dörfer</i>	Flintbek
21.09.2023	Vorstandssitzung	Flintbek
19.10.2023	Jurysitzung Preis der ALR 2023	Flintbek
<i>Herbstferien: 14.10. – 29.10.2023</i>		
01.11.2023	Mitgliederversammlung + Vergabe Preis ALR + Vortrag	Flintbek
09.11.2023	Info Veranstaltung DorfFunk	Online
14.11.2023	Veranstaltung <i>Öffentlichkeitsarbeit in kleinen Gemeinden</i>	Flintbek
18.11.2023	Netzwerktreffen Dörpsmobil	Flintbek
30.11.2023	Abschlussveranstaltung und Pressetermin Vereisclooud SH	Kiel, Fleet 7
07.12.2023	Netzwerktreffen DorfKümmerer*innen SH	Online
13.12.2023	EinführungsVA Vereisclooud SH	Flintbek
<i>Weihnachtsferien 23.12.23 – 08.01.2024</i>		